

ORPHEUS
Ich will mich nicht umdrehen.

IF IT IS POSSIBLE AT ALL (DIE FOTOGRAFIN)

S5

Die Rückblenden werden von drei Schattenpaaren gespielt (A, B und C), die jeweils aus einer Schattenversion der Emma und ihrem "Partner" bestehen. Die Kamera (zunächst) auf dem Tisch ist das Zentrum aller Szenen.

Frida und Emma kommen auf die Spielfläche. Die Regieanweisungen der Schatten und von Emma sind in dieser Textversion gelöscht. Abläufe bitte dem Probevideo entnehmen.

FRIDA
Komm erstmal an. Ich lass dich ein wenig in Ruhe und komme gleich wieder.
(*streicht ihr über den Kopf*)
Du schaffst das schon.

Emma jetzt allein auf der Spielfläche geht auf die Kamera zu und streckt ihre Hände nach ihr aus.

1 - Das erste Date

SCHATTEN A
Entschuldigen Sie. Ich glaube, Sie haben dieses Foto hier verloren.

SCHATTEN C
Hier ist dein Bild, ich hatte es gestern ganz vergessen dir noch zu geben.

SCHATTEN A
Naja, wenn ich ehrlich bin, habe ich es gar nicht vergessen. Ich habe es behalten, um sicher zu gehen, dass du heute wirklich kommst. Ich war mir nicht sicher, ob ich überzeugend genug für ein Date bin.

2 - Lovebombing

SCHATTEN B
Deine Nähe tut mir so gut.

SCHATTEN A
Und deine Haut ist unfassbar weich.

SCHATTEN C
Du riechst immer wunderbar nach Orchideen.

SCHATTEN A
Bei dir fühle ich mich zu Hause. Nur du verstehst, wer ich wirklich bin.

3 - Einnahme

SCHATTEN C
(*freudig aufgeregt*)
Hör mal! Ich habe einen Songtext für dich geschrieben. Er heißt "Meine Liebe". Der Produzent findet ihn großartig. Er wird bestimmt von Helene Fischer interpretiert. Damit gewinnt Helene ihren nächsten Echo!

SCHATTEN B
Jetzt lass doch mal kurz die Kamera in Ruhe und hör ihn dir an! Hier, nur für dich:

4 - Gaslighting

SCHATTEN A

(wütend)

Ich hab dir doch gesagt, dass wir die Kamera heute für das Behind the Scenes Shooting brauchen, hast du mir gestern nicht zugehört?

SCHATTEN B

Schon klar, mein Shooting ist nicht so wichtig, wie deins. Ist ja auch deine Kamera. Wenn du es auf dich nehmen kannst, meine Karriere einfach so in den Sand zu setzen, dann mach ruhig.

5 - Blaming

SCHATTEN A

Ich frage mich, weshalb du nie ein Foto von mir machst. Immer nur von deinen dummen Gebäuden. Fast so als würdest du sie mehr lieben als mich.

SCHATTEN C

Jeder Song, den ich schreibe handelt von dir. Große Stars singen meine Songs über dich! Ich gebe dir all meine Liebe und du schaust mich nicht einmal durch die Linse an.

6 - Kontrolle

SCHATTEN B

Wo bist du gewesen? Du solltest schon vor einer Stunde zuhause gewesen sein. Weißt du, wie viele Sorgen ich mir gemacht habe? Für so ein bescheuertes Fotoshooting von dämlichen Gebäuden lässt du mich den ganzen Abend alleine?!

SCHATTEN C

Ich nehme dich mit auf die Tour, und so dankst du mir das? Sag mir das nächste mal Bescheid, wann und mit wem du weggehst. Dir könnte sonst was passieren.

7 - Geringschätzung

SCHATTEN A

Beruhig dich doch mal, es ist doch nur eins von 50.000 Fotos. Ich dachte halt, es gehört in den Müll. Die Kirche ist ja sogar leicht verwackelt, warum hängst du denn überhaupt so daran?

SCHATTEN C

Hier, da hast du es wieder. Fast wie neu. Ich würde sogar sagen, es sieht besser aus als vorher.

SCHATTEN B

Ach komm schon, das war doch bloß ein Scherz. Das kannst du doch einfach nochmal knipsen. Die Kirche steht ja noch.

8 - Verfügung

SCHATTEN C

Du kommst heute Abend mit zum Interview. Ich habe deinem Team bereits abgesagt. Das Taxi kommt in 10 Minuten.

SCHATTEN A

Die Leute wollen meine Muse sehen, die für all die Songtexte verantwortlich ist.

SCHATTEN B

Ja, das ist sie. Zugegeben, mit den engelsgleichen Haaren in "Ein Engel wie du" habe ich etwas geflunkert,

(falsches Lachen)

aber nichtsdestotrotz ist sie der Inhalt meiner Träume, und auch Texte.

(falsches Lachen)

Natürlich ist auch sie eine Künstlerin, auch wenn sie es selbst vielleicht gar nicht weiß.

Aber schlussendlich erschafft sie meine Songs. Ohne sie, wäre ich ein Niemand.

9 - Die Zerstörung

SCHATTEN ABC

(ruhig)

So ist es besser, glaub mir. Diese Bilder haben dich zerstört. Du warst nicht mehr du selbst, hattest keine Zeit mehr für uns, bist in diesen Bildbänden eingegangen. Ich konnte nicht mehr nur dastehen und zusehen, wie dich diese Obsession zerfressen hat. Ich habe sie alle verbrannt, die Festplatte gelöscht und weggeworfen. Das Gift muss raus, damit du endlich wieder heilen kannst. Für uns da sein kannst. Dich auf die wichtigen Dinge konzentrieren kannst.

SCHATTEN A

Trauer nicht um deine Kamera.

SCHATTEN C

Deine Bilder waren eh nie sehr gut ...

SCHATTEN B

... besonders in letzter Zeit hast du es ja nicht mal geschafft, zu fokussieren.

SCHATTEN A

Damit hättest du kein Geld machen können.

SCHATTEN C

Alle haben hinter deinem Rücken über diese verwaschenen Farbkleckse gelacht.

SCHATTEN B

Ich mache das nur zu deinem Schutz.

SCHATTEN ABC

(wiederholend bis alle hinter der Bühne)

Glaub mir, es ist besser so.

10 - Heilung? - EMMA kauert am Boden mit der Kamera in der Hand. Frida kommt auf die Spielfläche.

FRIDA

Wie gefällt sie dir? Ich dachte, du könntest eine neue Kamera gebrauchen, wo du deine alte doch verloren hast.

EMMA

(traurig)

Sie ist... schön. Danke!

Emma stellt die Kamera zitternd wieder auf den Tisch.

FRIDA

(ehrlich)

Ich hatte eigentlich angenommen, du würdest dich freuen, wieder fotografieren zu können. Aber wenn du nicht magst, musst du sie nicht nehmen.

EMMA

Doch, ich mag sie. Und ich will auch wieder Fotos machen. Es ist nur nicht mehr so einfach, wie es mal war.

FRIDA

Das verstehe ich. Du hattest eine lange Pause. Da kann es schwer sein, wieder rein zu kommen. Aber sowas verlernt man nicht, das ist wie Fahrradfahren.

Emma schweigt.

FRIDA

Und all deine verlorenen Bilder kannst du doch nochmal neu schießen.
Die Gebäude stehen doch alle noch.

Emma schaut erschrocken auf.

FRIDA

Ist alles in Ordnung? Habe ich was Falsches gesagt.

EMMA

Nein, es ist nur, dass hat er auch...

(leiser werdend)

Es ist nicht so einfach. Das Licht muss stimmen, die Jahreszeit, die Stimmung.

FRIDA

Ich verstehe. Na dann such dir doch einfach neue Motive. Du wirst sicherlich etwas finden. Du bist doch ein Naturtalent, dir kann man doch eigentlich alles vor die Füße legen und...

EMMA

Nein! Du verstehst es nicht! Ich kann es nicht mehr. Ich kann sie nicht halten. Nicht mal anfassen ohne zu zittern. Schau!

Emma greift nach der Kamera. Sie fängt an zu zittern und das Zittern wird immer unkontrollierter. Es scheint als könne sie die Kamera gar nicht mehr loslassen. SCHATTEN 1 bis SCHATTEN 6 erscheinen bedrohlich auf der Schattenebene. Frida nimmt Emmas Hände und führt sie samt Kamera zurück auf den Tisch. Das Licht auf SCHATTEN 1 bis SCHATTEN 6 verblasst wieder.

FRIDA

Emma? Es ist okay. Du musst das nicht machen.

EMMA

Aber ich will doch bloß ein Foto machen. So wie früher. So wie vorher...

FRIDA

So etwas braucht Zeit. Wenn es überhaupt möglich ist.

EMMA

Wenn es überhaupt möglich ist.

FRIDA

Ich mache dir dein Bett fertig. Du brauchst jetzt vermutlich viel Ruhe.

Frida geht ab.

Emma starrt auf die Kamera und streckt ihre Arme wieder aus. Sie zittert und ist allein.

ZWISCHENSZENE IM HADES

R6

HADES

Wenn es überhaupt möglich ist.

If it is possible at all.

Si modo fieri potest.

Eiper dynaton.

ORPHEUS

Du willst, dass ich mich umdrehe.-

Doch was, wenn da nichts ist?-

Ich will mich nicht umdrehen!

Die sechste Saite wird angeschlagen.